

Niederschrift über die 19. Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 17.09.2024, 18:00 Uhr, Großer Sitzungssaal, Rathaus, Markt 8, 48653 Coesfeld

Anwesenheitsverzeichnis

		Bemerkung
Vorsitz		
Frau Ulrike Fascher	CDU	
stimmberechtigte Mitglieder		
Frau Beate Balzer	Bündnis 90/Die Grünen	Vertretung für Herrn Ludger Kämmerling
Frau Barbara Borchard	DPWV Regionalstelle Coesfeld/Münster	
Herr Norbert Hagemann	CDU	Vertretung für Frau Silke Hellenkamp
Herr Heinrich Höing	Deutsches Rotes Kreuz	Vertretung für Herrn Heinrich Klöpffer
Herr Bernhard Kestermann	CDU	
Frau Antje Kleinschneider	Naturschutzbund Deutschland Kreisverband Coesfeld e.V.	
Herr Benedikt Öhmann	Bündnis 90/Die Grünen	
Frau Maria-Elisabeth Roters	Sozialdienst Katholischer Frauen e.V.	
Herr Florian Schubert	Aktiv für Coesfeld	abwesend ab 20.07 Uhr
Herr Alexander Stegemann	Pfarrjugend St. Lamberti	
Frau Inge Walfort	SPD	Vertretung für Frau Bettina Suhren, abwesend ab 19.55 Uhr
Herr Lutz Wedhorn	CDU	abwesend ab 19.36 Uhr
beratende Mitglieder		
Frau Dorothee Heitz	Verwaltung	
Frau Heike Leopold	Evangelische Kirche	
Herr Andreas Nitz	Kreispolizeibehörde Coesfeld	abwesend ab 19.24 Uhr
Herr Lothar Rotherm	Regierungspräsident Münster - Schuldezernat	
Frau Ursula Wichmann	Jugendamtselternbeirat	Vertretung für Frau Sonja Bannasch
Verwaltung		
Herr Hartmut Kreuznacht		
Herr Christoph Thies	Beigeordneter	

Schriftführung: Frau Judith Reckmann

Frau Ulrike Fascher eröffnet um 18:00 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Die Sitzung endet um 20:12 Uhr.

Herr Kämmerling hat sich für die Sitzung entschuldigt. Frau Fascher übernimmt den Vorsitz und eröffnet die Sitzung um 18.00 Uhr.

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

- 1 Bericht der Verwaltung und Mitteilungen der/des Ausschussvorsitzenden
- 2 Verfahrenslotse gem. § 10 b Abs. 1 SGB VIII
Vorlage: 082/2024
- 3 Aufnahme der Familienbildung nach dem Weiterbildungsgesetz NRW (WbG NRW) in die Jugendhilfeplanung
Vorlage: 051/2024
- 4 Änderung der Satzung über u.a. die Erhebung von Elternbeiträgen für den Besuch von Kindertageseinrichtungen und die Betreuung in Kindertagespflege
Vorlage: 168/2024
- 5 Bericht Sozialer Dienst 2023
Vorlage: 173/2024
- 6 Orientierungsrahmen für die ganztägige Bildung und Betreuung im offenen Ganztage an Grundschulen im Kreis Coesfeld
Vorlage: 181/2024
- 7 Bericht über die Ausführung des Budgets 51 - Teilbudget Jugend und Familie
Vorlage: 229/2024
- 8 Anfragen

Nicht öffentliche Sitzung

- 1 Bericht der Verwaltung und Mitteilungen der/des Ausschussvorsitzenden
- 2 Maßnahme im Feld der Kindertagesbetreuung
Vorlage: 238/2024
- 3 Anfragen

Erledigung der Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

TOP 1	Bericht der Verwaltung und Mitteilungen der/des Ausschussvorsitzenden
-------	-----------------------------------------------------------------------

Frau Fascher hat keine Mitteilungen.

Frau Heitz und Herr Kreuznacht berichten über folgende Themen:

- Versorgungsquoten in der Kindertagesbetreuung
- Aktuelle Gesetzesvorhaben
- Regionale Ombudstelle im Regierungsbezirk Münster
- Finanzierung Kita-Platz
- Feier 30 Jahre Jugendamt

Die Präsentation ist der Niederschrift beigelegt.

Herr Thies informiert darüber, dass der von Herrn Kämmerling angeregte engere Austausch zwischen dem Jugendamtselternbeirat (JAEB) und dem Jugendhilfeausschuss nach der Neuwahl des JAEB am 05.11.2024 vertieft werden soll. In welchem Rahmen und wer daran teilnehmen wird ist noch zu klären.

TOP 2	Verfahrenslotse gem. § 10 b Abs. 1 SGB VIII Vorlage: 082/2024
-------	------------------------------------------------------------------

Christina Gottheil und Simone Beßeling stellen sich und ihre Arbeit als Verfahrenslotsen vor. Hierzu nutzen sie eine Präsentation, die der Niederschrift als Anlage beigelegt ist.

Frau Wichmann fragt an, wer sich generell melden kann, wenn Personen oder Angehörige Unterstützung brauchen um beurteilen zu können, ob es überhaupt eine Behinderung ist oder nicht. Frau Gottheil teilt mit, dass sich auch Personen mit einer drohenden Behinderung melden können und sie diese bei der Vermittlung unterstützen.

Herr Öhmann erkundigt sich, was es bedeutet, dass sie unabhängig tätig sind und ob der Personalschlüssel ausreicht. Frau Gottheil und Beßeling antworten, dass es sich um eine unabhängige Stabstelle handele und sie keinen Kontakt zum Allgemeinen Sozialen Dienst im Jugendamt haben. Es gebe jedoch einen Austausch mit der Eingliederungshilfe des Kreises Coesfeld sowie der Stadt Coesfeld. Der Personalschlüssel sei noch ausreichend für den Start, ein Vergleich mit anderen Kommunen/Kreisen erfolge aber laufend. Die Stadt Dülmen habe im Vergleich eine Vollzeitstelle geschaffen, die mit zwei Personen besetzt ist.

Herr Wedhorn weist darauf hin, dass eine genaue Erfassung erfolgen müsse, welche Personen aus der Stadt Coesfeld und dem Kreis Coesfeld kommen, um die Personalkosten entsprechend abrechnen zu können. Weiter fragt er an, warum der Antrag für die betroffenen Personen gestellt wird, der Widerspruch indes nicht. Frau Gottheil und Frau Beßeling antworten, dass der Antrag nicht vom Verfahrenslotsen gestellt wird, sondern bei der Antragstellung unterstützt wird und mögliche Fragen im Vorfeld geklärt werden. Zum Thema Widerspruchsverfahren werde lediglich beraten.

Herr Kestermann kritisiert die Bürokratie, dass Verfahrenslotsen überhaupt benötigt werden.

Frau Fascher hebt nochmal die Wichtigkeit der Verfahrenslotsen hervor, um betroffenen Personen unbürokratisch weiterhelfen zu können. Sie bittet Frau Gottheil und Frau Beßeling den Stellenbedarf im Blick zu halten.

Beschlussvorschlag:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

TOP 3	Aufnahme der Familienbildung nach dem Weiterbildungsgesetz NRW (WbG NRW) in die Jugendhilfeplanung Vorlage: 051/2024
-------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Frau Fascher stellt die Vorlage kurz vor.

Herr Kreuznacht nennt als Beispiel für eine mögliche Maßnahme den „Elternstart NRW“, ein gebührenfreies Familienbildungsangebot für Mütter und Väter in Nordrhein-Westfalen mit einem Kind im ersten Lebensjahr, der mit der ausdrücklichen Zielgruppe der Flüchtlingsfamilien über die der Vorlage beigefügten Richtlinien finanziert werden könnte.

Herr Hagemann gibt an bereits 21 Jahre im Jugendhilfeausschuss tätig zu sein und ihm habe die Arbeit immer großen Spaß gemacht. Vor einigen Jahren war er Mitbegründer des Coesfelder Bündnisses zur Erziehung, das u.a. die Kess-Kurse an der FBS angeboten habe. Aufgrund der gleichen Zielsetzung begrüße er die Aufnahme der Familienbildung nach dem Weiterbildungsgesetz in die Jugendhilfeplanung sehr.

Beschlussvorschlag:

Es wird beschlossen, die nach dem WbG NRW anerkannte Familienbildungsstätte Mehrgenerationenhaus Coesfeld mit ihren konkreten Maßnahmen im Sinne der Richtlinienförderung nach Artikel 3 des Runderlasses des Ministeriums für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration vom 23.11.2023 in die Jugendhilfeplanung einzubeziehen und die Angebote abzustimmen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	13	0	0

TOP 4	Änderung der Satzung über u.a. die Erhebung von Elternbeiträgen für den Besuch von Kindertageseinrichtungen und die Betreuung in Kindertagespflege Vorlage: 168/2024
-------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Herr Thies stellt die Vorlage vor und erläutert, dass die Verwaltung in der Sitzung vom 21.11.2023 durch den Jugendhilfeausschuss den Auftrag erhalten habe die Einführung weiterer Einkommensgruppen zu prüfen. In Zusammenarbeit mit dem Kreis Coesfeld und der Stadt Dülmen werde nun eine weitere Einkommensgruppe eingeführt.

Frau Walfort merkt an, dass für die Fraktionssitzung der SPD eine Gegenüberstellung der neuen und alten Beitragssätze hilfreich gewesen wäre. Herr Thies entgegnet, dass in der Vorlage die aktuell gültigen Beitragssätze hinterlegt seien; nur ergänzt um die zusätzliche neue Einkommensgruppe.

Herr Kestermann befürwortet im Namen der CDU den Beschlussvorschlag und die Einführung einer weiteren Einkommensgruppe, ebenso den Einbezug von Kindern mit Behinderung in heilpädagogischen Einrichtungen in die Geschwisterkindregelung.

Beschlussvorschlag:

Die als Anlage 1 beigefügte Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Inanspruchnahme von Angeboten in Kindertageseinrichtungen, Kindertagespflege, offenen Ganztagsgrundschulen und sonstigen schulischen Betreuungsangeboten auf dem Gebiet der Stadt Coesfeld vom 22.01.2024 wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	13	0	0

TOP 5	Bericht Sozialer Dienst 2023 Vorlage: 173/2024
-------	---------------------------------------------------

Herr Kreuznacht stellt den Bericht Sozialer Dienst 2023 anhand der der Niederschrift beigefügten Präsentation vor.

Frau Walfort erkundigt sich, ob man sagen könne, dass in Coesfeld „die Welt noch in Ordnung sei“. Herr Kreuznacht verneint dies. In Coesfeld gebe es fast alles was es auch andernorts gibt, jedoch nicht in dem großen Ausmaß.

Frau Leopold berichtet mit Hinweis auf ihre langjährigen schulischen Erfahrungen als Förder- schulpädagogin von einer deutlich gestiegenen Problematik bei Kindern wie Jugendlichen. Diese seien schwieriger im Umgang und pädagogisch nur schwer erreichbar.

Frau Borchardt weist auf eine zunehmende Sensitivität für psychische Themen und eine verbesserte Diagnostik hin, die sich auch in Fallzahlen bemerkbar mache.

Herr Öhmann bestätigt eine differenziertere Wahrnehmung durch Gesellschaft sowie auch mehr Fachlichkeit.

Herr Hagemann sieht die Entwicklung als gesamtgesellschaftliches Thema.

Frau Leopold hält eine intensivere Begleitung von Familien schon ab Geburt eines Kindes für erforderlich. Herr Kreuznacht weist in dem Zusammenhang auf den Lotsendienst in Trägerschaft des Bunten Kreises an den Christophorus Kliniken am Standort Coesfeld hin.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

TOP 6	Orientierungsrahmen für die ganztägige Bildung und Betreuung im offenen Ganztags an Grundschulen im Kreis Coesfeld Vorlage: 181/2024
-------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Frau Heitz gibt zusätzliche Informationen zur Vorlage mithilfe einer der Niederschrift beigefügten Präsentation. Für die offene Ganztagsbetreuung werden keine Betriebserlaubnisse erforderlich, so Frau Heitz, ein großes Problem werde aber der bereits bestehende Fachkräftemangel sein.

Herr Kestermann fügt hinzu, dass durch die Betreuung der Kinder die Möglichkeit bestehe diese mehr in den Blick zu nehmen um eine bessere Vernetzung für Fördermöglichkeiten zu erreichen.

TOP 7	Bericht über die Ausführung des Budgets 51 - Teilbudget Jugend und Familie Vorlage: 229/2024
-------	-------------------------------------------------------------------------------------------------

Es gibt keine Rückfragen zum Bericht.

TOP 8	Anfragen
-------	----------

Herr Stegemann fragt eine Anpassung der Zuschüsse für Ferienmaßnahmen an. Er gibt an, dass es aufgrund von Preissteigerungen in vielen Bereichen immer schwieriger sei eine Ferienmaßnahme zu finanzieren. Der Kreis Coesfeld habe eine Dynamisierung der Zuschusssätze vorgenommen anhand des Verbraucherpreisindex. Herr Thies gibt an, dass der aktuelle Kinder- und Jugendförderplan noch bis 2025 besteht und diese Anregung mit in die Beratung genommen wird.

Das Jugendhaus Stellwerk wurde im vergangenen Jahr als Kontaktstelle für sexuelle und geschlechtliche Vielfalt zertifiziert. Herr Stegemann bittet um einen Bericht, wie die Kontaktstelle seither angenommen wurde. Herr Thies sichert einen Bericht in einer der nächsten Sitzungen zu.

gez. Ulrike Fascher
stellv. Vorsitzende

gez. Judith Reckmann
Schriftführung